

# Inhalt

Danksagung .....	9
Vorwort .....	11
So nutzen Sie dieses Buch .....	15
<b>1 Demenz – eine Einführung .....</b>	<b>17</b>
<b>1.1 Demenz als Begriff .....</b>	<b>17</b>
1.1.1 Ursache und Formen der Demenz .....	18
1.1.2 Allgemeine Symptome bei Menschen mit einer demenziellen Erkrankung .....	18
<b>1.2 Demenz vom Alzheimer-Typ .....</b>	<b>20</b>
1.2.1 Risikofaktoren der Demenz vom Alzheimer-Typ .....	21
1.2.2 Typische Symptome der Demenz vom Alzheimer-Typ .....	21
1.2.3 Schweregrade der Demenz vom Alzheimer-Typ .....	22
1.2.4 Medikamentöse Therapie bei der Demenz vom Alzheimer-Typ .....	23
1.2.5 Neuroleptika .....	28
1.2.6 Pflegerische Konsequenzen bei der Medikation von Neuroleptika .....	29
1.2.7 Antidepressiva .....	29
<b>1.3 Vaskuläre Demenz .....</b>	<b>31</b>
1.3.1 Ursachen der vaskulären Demenz .....	31
1.3.2 Symptome der vaskulären Demenz .....	32
1.3.3 Medikamentöse Therapie bei der vaskulären Demenz .....	32
<b>1.4 Frontotemporale Demenz (FTD) .....</b>	<b>33</b>
1.4.1 Risikofaktoren der Frontotemporalen Demenz (FTD) .....	33
1.4.2 Typische Symptome der vaskulären Demenz .....	33
1.4.3 Medikamentöse Therapie bei der Frontotemporalen Demenz (FTD) .....	34
1.4.4 Nichtmedikamentöse Therapie der Frontotemporalen Demenz (FTD) .....	35
<b>1.5 Lewy-Körperchen-Demenz .....</b>	<b>35</b>
1.5.1 Ursachen der Lewy-Körperchen-Demenz .....	35
1.5.2 Symptome der Lewy-Körperchen-Demenz .....	36

1.5.3	Medikamentöse Therapie der Lewy-Körperchen-Demenz ..	37
1.5.4	Nichtmedikamentöse Therapie der Lewy-Körperchen-Demenz .....	39
<b>2</b>	<b>Pflegerische Besonderheiten bei Menschen mit demenziellen Erkrankungen</b> .....	<b>40</b>
2.1	Übung: Erinnerungen .....	40
2.2	Biografiearbeit als Konzept im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen .....	41
2.2.1	Fallbeispiel: Die Gegenwart aus der Vergangenheit und Zukunft verstehen .....	43
2.2.2	Biografiearbeit im Pflegealltag .....	44
2.2.3	Methoden der Biografiearbeit .....	45
2.2.4	Wichtige Aspekte während der Umsetzung der Biografiearbeit .....	45
2.3	Der Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz .....	46
2.4	Übung: Aussagen und Qualitätsdimensionen .....	50
2.5	Verhaltenstipps im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen .....	51
2.5.1	Elf Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz .....	52
<b>3</b>	<b>Delir</b> .....	<b>53</b>
3.1	Symptome eines Delirs .....	54
3.2	Das Delir in der Geriatrie .....	55
3.2.1	Medikamentöse Therapie .....	57
3.3	Übungen .....	57
3.3.1	Nennen Sie vier allgemeine Symptome einer demenziellen Erkrankung .....	57
3.3.2	Ordnen Sie den vier allgemeinen Symptomen jeweils drei Beispiele zu .....	58
3.3.3	Fallbeispiel: Frau Heller wollte sich mit dem Kamm ihren einzigen Zahn putzen .....	59
3.3.4	Übung zu den Schweregraden der Demenz vom Alzheimer-Typ .....	61

<b>4</b>	<b>Demenz und Schmerz</b>	<b>62</b>
4.1	Medikamentöse Schmerztherapie bei Menschen mit Demenz	64
4.2	Nichtmedikamentöse Schmerztherapie	64
<b>5</b>	<b>Demenz und Depression</b>	<b>65</b>
<b>6</b>	<b>Kommunikation – eine Einführung</b>	<b>67</b>
6.1	Der person-zentrierte Ansatz in der Begleitung von Menschen mit Demenz nach Kitwood	67
6.1.1	Grundbedürfnisse und Grundlagen	68
6.1.2	Der Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	75
6.1.3	Die Verstehenshypothese	79
6.2	Herausforderndes Verhalten	84
6.2.1	Erspüren	86
6.2.2	Verstehen	86
6.2.3	Handeln	87
6.2.4	Sinneserleben	89
6.3	Das Demenz-Balance-Modell®	92
6.3.1	Zielsetzung	93
6.4	Die Methode des Dementia Care Mapping	95
6.4.1	Ist Lebensqualität von Menschen mit Demenz messbar?	95
6.4.2	Kritische Anmerkung zum DCM	99
<b>7</b>	<b>Kommunikation, Interaktion und Beziehungsgestaltung</b>	<b>100</b>
7.1	Grundlagen der Kommunikation	101
7.1.1	Sender-Empfänger-Modell	101
7.2	»Vier Ohren und vier Schnäbel« – das psychologische Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun	102
7.3	»Man kann nicht kommunizieren« – die fünf Grundsätze im kommunikationstheoretischen Ansatz nach Paul Watzlawick	107
7.3.1	Kommunikationsbarrieren	108
7.3.2	Kommunikationskompetenz – Wir pflegen auch mit Worten!	109

7.4	Von der Wirkung Ihrer Stimme und dem Umgang mit einer achtsamen Wortwahl .....	112
7.4.1	Stimme kommt von Stimmung .....	112
7.4.2	Achtsame Sprache .....	115
7.4.3	Jede pflegerische Handlung ist Kommunikation .....	117
7.5	Die Methode der Validation – Beziehungsaufbau ohne Bewertung .....	120
7.5.1	Argumentation, Konfrontation, Korrektur? – Das können Sie besser .....	122
7.6	Kommunikation mit Angehörigen .....	126
<b>8</b>	<b>Interprofessionelle Zusammenarbeit – voneinander lernen</b> .....	<b>131</b>
8.1	Interprofessionelle Zusammenarbeit .....	131
8.2	Biografiearbeit und Erinnerungspflege .....	134
8.2.1	Fallbeispiele .....	137
<b>9</b>	<b>Musiktherapie und person-zentrierter Ansatz</b> .....	<b>141</b>
9.1	Musik interprofessionell im Rahmen der SIS® und der Verstehenshypothese .....	144
9.2	Milieugestaltung/Milieuthherapie .....	145
9.2.1	Statement von Julia Ketturakat: Das Thema Demenz in der generalistischen Pflegeausbildung .....	147
	Abkürzungsverzeichnis .....	148
	Literatur .....	149
	Register .....	151
	<b>Lösungen</b> .....	<b>154</b>